

Bad Salzuflen



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzuflen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Vereine & Gruppen

- **ADFC-Radtour**, Sa 13 Uhr, Bahnhof Schötmar.
- **„Partner Hund“**, Welpenspielstunde 10.45-11.45 Uhr; Junghunde 12-13 Uhr (nur mit Anmeldung), Sa 10.45 Uhr, Altes Freibad Schötmar.
- **Wandergruppe**, TuS Ahmsen, Sa 13 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus (Alte Schule).

Anzeige

STADT, SCHLAMM, FLUSS!



DER NEUE REXTON IST DA!
Feiern Sie mit uns die Premiere!
Am 18. und 19.11.2017 von 10 bis 17 Uhr!
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SSANGYONG
SUVA-KOMPETENZ AUS KOREA

Jörg Single

Automobile GmbH
Herforder Straße 71
32105 Bad Salzuflen
Telefon 05222/930012

Rat & Service

- **Salzgrotte**, 9.45-13, 13.45-18 Uhr, Kurgastzentrum.
- **Repair-Café**, Sa 15-18 Uhr, Verein „awb“, Kiliansweg 7.
- **MS-Telefon**, Sa 10-11 Uhr, MS-Kompetenznetz OWL, Tel. (0 52 22) 63 95 38.
- **Initiative „Mahlzeit“**, Sa 12-13.30 Uhr, Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str.
- **„VitaSol“-Therme**, Sa 9-24, So 9-22 Uhr, Extersche Straße 42.
- **Stadtbücherei**, Sa 10-13 Uhr, „Osterort-Galerie“, Osterstraße.
- **Kneipp-Verein**, Tel.: 183217, Sa 11-12 Uhr, Kurgastzentrum, Kneipp-Info-Schalter.
- **Offener Treff**, Blaues Kreuz, Sa 16 Uhr, ev.-ref. Gemeindehaus, Am Ziegelhofe.
- **Sprechstunde**, Trägerverein, So 13-15 Uhr, Umweltzentrum Heerser Mühle.
- **Offene Spielgruppe**, für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Sa 10-13 Uhr, Kulturwerkstatt „Dat Huisken“, Hoffmannstraße 5
- **Offene Stadtkirche**, Sa 11-17 Uhr, Von-Stauffenberg-Straße.
- **Gemeinschaftsausstellung „Das Wort wird Bild“**, Sa/So 15-18 Uhr, Das Fachwerk, Pfarrkamp 8.
- **Bücher aus zweiter Hand**, Sa 15-17 Uhr, Altenzentrum Bethesda, Moltkestraße 22.

Was ist los in Lippe?

- Weitere Veranstaltungen aus der Region gibt es im Internet unter:



Autofahrer ärgern Anwohner

Altstadt: Die Ritterstraße wird nach historischem Vorbild saniert.

Deshalb können verkehrsberuhigende Maßnahmen nicht umgesetzt werden, wie sie sich die Bürger wünschen

VON KATRIN KANTELBERG

Bad Salzuflen. Die Ritterstraße wird saniert. Dabei soll die kleine Straße am Hotel Arminius nach historischem Vorbild wieder instand gesetzt werden. Das aber gefällt nicht allen Anwohnern.

Die freuen sich zwar darüber, dass das in den vergangenen Jahren immer wieder provisorisch ausgebaute Pflaster endlich ein einheitliches Bild erhält – nicht aber darüber, dass weiterhin die Autos viel zu schnell über die Huckelpiste fahren können.

„Obwohl die Ritterstraße zum verkehrsberuhigten Bereich der Innenstadt gehört und somit eine Spielstraße ist, kommt es sehr häufig vor, dass diese Regelung von vielen Autofahrern missachtet wird, die mit deutlich zu hohem Tempo durch die Straße fahren“, schreiben sie in einem gemeinsamen Brief an die Stadtverwaltung. Vor allem auch der uneinsehbare Bereich für Rechtsabbieger von der Wenkenstraße kommend berge ein erhöhtes Unfallrisiko speziell für Radfahrer und Fußgänger. Abhilfe, so die Anwohner, könnten zum Beispiel Fahrbahnschwellen schaffen, die die Autofahrer zum langsameren Tempo zwingen würden.

Die Stadt indes sieht wenig Möglichkeiten, den Vorschlag umzusetzen. Die Sanierung der Ritterstraße kostet rund 270.000 Euro und wird zu 80 Prozent über Fördermittel fi-



Schwungvoll durch die enge Gasse: Damit ist zumindest so lange Schluss, wie in der Ritterstraße Kanalarbeiten erledigt werden. Anschließend wird die Straße nach historischem Vorbild hergerichtet.

FOTO: KATRIN KANTELBERG

nanziert. Die aber, so Ralf Garbe vom Tiefbauamt, sind an die Vorgabe gebunden, die Straße nach historischem Vorbild zu sanieren – und da passen Straßenpolster nicht ins Bild.

Noch allerdings muss die Fahrbahnerneuerung warten, denn vorab repariert die Stadt die Schmutzwasserkanalisation

vor Ort. Danach folgt voraussichtlich im kommenden Jahr erst einmal der Regenwasserkanal, den es in der abschüssigen Straße derzeit noch nicht gibt, so dass das Wasser oberflächlich über die Straße abläuft. 44.000 Euro sind für den Kanalausbau veranschlagt, erst danach kann mit dem historischen Umbau

der Straße begonnen werden. Je nach Witterung soll die Maßnahme im Frühjahr abgeschlossen werden.

Während der Bauarbeiten bleibt die Ritterstraße nach Aussagen der Verwaltung stets in Teilen offen, auch die Zufahrt zum Hotel soll gewährleistet bleiben. Für die Anwoh-

ner gibt es nach Aussagen von Ralf Garbe in dieser Zeit Angebote, ihre Fahrzeuge im Parkhaus Ostertor zu parken.

Nähere Informationen zu den Kanalbaumaßnahmen sind der Vorlage 203/2017 im Ratsinformationssystem der Stadt zu entnehmen. Dort ist auch eine Planskizze hinterlegt.

Auf dem richtigen Weg

Herbstfest: Das Nachbarschaftszentrum Schötmarshes Tor feiert am neuen Standort



Mit dem Akkordeon: Entertainer Hans-Jürgen Dümpe spielt auf dem Herbstfest im Nachbarschaftszentrum Seemannslieder. FOTO: PRIVAT

Bad Salzuflen-Schötmar (as). Das neue Nachbarschaftszentrum an der Oerlinghauser Straße 43 ist fertig gestellt, die Bewohner haben sich gut eingelebt. Gemeinsam mit Nachbarn haben sie jetzt ihr erstes Herbstfest gefeiert. Der Diakonieverband Bad Salzuflen hat die Feier mit Pickert, Musik und gutem Essen für 40 Gäste organisiert.

„Wir freuen uns, dass das Nachbarschaftszentrum so gut angenommen wird“, so Gisela Burkhardt in einer Pressemitteilung. Die Leiterin des Hauses hat mit ihrem Team intensiv an dem Angebot für Bewohner und Nachbarn gearbeitet. Im Obergeschoss wohnen Senioren in regulären Mietwohnungen. Im Erdgeschoss leben pflegebedürftige Menschen in barrierefreien Apartments, die rund um die Uhr betreut werden. Der zusätzliche Gemeinschaftsraum kann von allen, auch von Nachbarn genutzt werden.

Die Gäste des Herbstfestes haben ordentlich mitgefeiert.

Entertainer Hans-Jürgen Dümpe spielte auf dem Akkordeon Seemannslieder und Schlager, zu denen die Gäste klatschten und schunkelten. Mit Anekdoten aus seiner Kindheit und allerlei Scherzen brachte er sein Publikum zum Lachen. Von lippischer Zurückhaltung war nichts zu spüren.

Die Diakonie servierte den Gästen Kartoffelsuppe, Kürbispickert und Punsch. „Sehr lecker. Hätte ich nicht besser hingekriegt“, lobte eine Nachbarin. Gisela Burkhardt freute sich über die gute Stimmung: „Wir sind auf dem richtigen Weg. Offensichtlich ist es uns gelungen, das passende Angebot für dieses Umfeld zu entwickeln“.

Im Nachbarschaftszentrum findet jeden ersten und dritten Dienstag im Monat ab 15 Uhr der „Treff am Tor“ statt – ein Kaffeetrinken mit Programm. Jeden Montag um 15 Uhr trifft sich eine Rehasportgruppe für Senioren. Weitere Teilnehmer und Interessierte sind willkommen – sie können sich unter Tel. (05222) 99950 informieren.

Pop-Hits mit Sprachwitz

„Se Bethels“: Die vierköpfige Band nimmt im Bahnhof die Hits der Rock-Größen gekonnt auf die Schippe

Bad Salzuflen (gw). Da hatte sich der Verein „Gleis 1 Kulturbahnhof“ zum Abschluss des Jahres etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Knapp 50 Besucher lauschten im Bahnhof einer Combo namens „Se Bethels“, die keine Geringeren als ihre Vorbilder „The Beatles“ auf den Arm nehmen. Aus dem berühmten Liverpooles Quartett John, Paul, George und Ringo wurde kurzerhand Johannes, Paul, Schorsch und Ringo – alle mit „Bethel“ als Nachnamen.

Evergreens längst vergangener Tage hatte die Gruppe auf dem Programm, mit deutschen Texten versehen, die die Landschaft, die Provinz und natürlich Ostwestfalen-Lippe besingen.

Ob nun bei „Heute spielt die Band“ oder „Backpulver“, die vier Herren hatten gleich von Beginn des Konzertes an ihr Publikum im Griff, das mitsang oder mitschunkelte und immer wieder lang applaudierte.

Besonderen Humor bewies Gitarrist und Sänger Norbert Krafeld, der in seiner Moderation und Ankündigung der einzelnen Titel augenzwinkernd hervorhob, dass die weltweit berühmten Interpreten alle gecovered haben. „In Wirklichkeit ist alles von uns“, so Krafeld.

Bei aller Spaßhaftigkeit zeigten die Künstler aber auch bei der Stones-Song mutiert zu gesungenem Rezept

trächtliches Können an ihren Instrumenten. Egal ob Solo oder im Zusammenspiel: die Stücke zeigten Wirkung und begeisterten die Zuschauer.

Der umtriebige Krafeld, aber auch Eberhard Schneider, Christian Presch und Rainer Exner zeigten an dem Abend die ganze Bandbreite ihres Könnens, indem sie alte bekannte Hits aus Rock, Reggae

und Blues gekonnt zu Gehör brachten.

So mutierte „Brown Sugar“ von den Rolling Stones im Bahnhof zu „Backpulver“, andere Songs hatten Titel wie „Raus an die Lutter“, „Bad Salzuflen“ oder „Hedwig“.

„Se Bethels“ spielten Songs, die situationskomische Geschichten des Alltags erzählten und das Publikum vorzüglich unterhielten.

Und selbst in der Pause kamen Fans auf die Künstler zu und baten um zusätzliche Lieder. „Als ich die Lieder gehört habe, habe ich mich vor Lachen nicht mehr eingekriegt“, erzählte ein Fan den Musikern, die ihm daraufhin bereitwillig seinen Musikwunsch erfüllten.

Und so ging für die Anwesenden das Konzert auch viel zu schnell vorbei. „Das war einfach klasse!“ war ein Satz, den man an diesem Abend häufig zu hören bekam.



Die wollen nur Spaß machen: Norbert Krafeld, Rainer Exner und Eberhard Schneider von „Se Bethels“ haben sichtliches Vergnügen am eigenen Auftritt.

FOTO: GUNTMAR WOLFF

Mehrere versuchte Einbrüche

Bad Salzuflen (as). Die Polizei hat in der zweiten Wochenhälfte mehrere versuchte Einbrüche registriert. So wurden am Mittwoch um 18.50 Uhr die Bewohner eines Einfamilienhauses in der Straße Tiefer Grund durch einen Einbrecher aufgeschreckt, der auf dem schlecht einsehbaren Grundstück ein Fenster im Erdgeschoss aufhebelte und geöffnet hat. Dabei sind innen mehrere Blumenkörbe von der Fensterbank gefallen. Durch diesen Krach wurden die Bewohner, die sich im ersten Stock aufhielten, aufmerksam und liefen nach unten, wo sie noch sahen, wie der Einbrecher das Fenster von außen wieder zuzog und zu Fuß unerkannt flüchtete.

Am Donnerstagnachmittag zwischen 16.30 und 18.30 Uhr suchten sich Einbrecher im Heinrich-Stuckmann-Weg ein freistehendes Einfamilienhaus aus. Sie begaben sich auf die rückwärtige Terrasse, verstellten den Bewegungssensor einer Außenlampe und hebelten dann mit einem Werkzeug an der Terrassentür herum. Es gelang ihnen nicht, die Tür zu öffnen, und sie verließen den Tatort unerkannt.

Am gleichen Tag zwischen 14 und 19.30 Uhr versuchten Einbrecher, im Finkenweg in ein Wohnhaus einzusteigen. An der Rückseite des Hauses schoben der oder die Täter die heruntergelassenen Rollläden der Terrassentür hoch und hebelten an der Tür herum. Auch hier gelang es nicht ins Haus und flüchteten unerkannt.

Hinweise und verdächtige Wahrnehmungen zu allen Einbruchversuchen erbittet die Polizei Bad Salzuflen unter Tel. (05222) 98180.

Roggenweg wird gesperrt

Bad Salzuflen. Der Roggenweg ist in Höhe Hausnummer 2 von Montag bis Freitag, 20. bis 24. November, gesperrt. Die Stadtwerke Bad Salzuflen lassen Hausanschlüsse herstellen. Laut einer Pressemitteilung wird die Straße vor Sackgasse. Verkehrsteilnehmer können alternativ die Parallelstraßen Hafer- oder Weizenkamp nutzen.

TERMINE

Grünkohl mit Vortrag

Bad Salzuflen/Biemsens-Ahmsen. Der Bürger- und Heimatverein Biemsens-Ahmsen lädt Mitglieder und Freunde für Freitag, 24. November, auf 17 Uhr zum Grünkohlessen ein. Anschließend gibt es einen Vortrag mit dem Titel: „...ritt auf einem Schwein davon – Hexenverfolgung in Lippe“. Es wird um verbindliche Anmeldung und Bezahlung bis Montag, 20. November gebeten bei E. Kabelitz, Heinrich-Drake-Siedlung 7, Tel. (05221) 73186.

Zum Wittekindshof

Bad Salzuflen-Herford. Die Mitglieder des Walking- und Freizeitvereins Herford-Bad Salzuflen fahren am Dienstag, 21. November, zum Wittekindshof Bad Oeynhausen. Nach Besichtigung des Geländes und der Werkstatt wandern sie durchs Wiehengebirge zum Bauerncafé „Im Lohbusch“. Abfahrt ist um 9 Uhr in Herford, Parkplatz Pagenmarkt und um 9.15 in Bad Salzuflen, Parkplatz Herforder Straße. Näheres bei Bärbel und Günther Timm, Tel. (05221) 86987.